

C-Junioren holen Punkt bei Regionalliga-Premiere

Männliche C1 sichert sich am Sonnenhügel Unentschieden gegen BTB Aachen

(bk) Oberpleis. Am vergangenen Sonntagmittag war es am heimischen Sonnenhügel endlich soweit: die männliche C-Jugend mit dem HSG-Trainergespann Nils Grunwald und Luca Weber startete in die Regionalliga-Saison 2024/2025. Gegner war die Mannschaft von BTB Aachen. Das Spiel begann ausgeglichen und keines der beiden Teams konnte sich absetzen, sodass es bis zur 5. Minute 4:4 stand. Die Nervosität in Abwehr und Angriff war den Jungs der HSG zu Spielbeginn anzumerken. Ein paar leichte Ballverluste und Lücken in der Abwehr ließen den Aachenern immer wieder die Möglichkeit für leichte Tore. Chancen im Angriff wurden plötzlich nicht mehr konsequent genutzt, was der Gegner aus Aachen für schnelle eigene Tore ausnutzen konnte. Die Jungs der HSG bekamen keinen Zugriff in der Abwehr und waren auch im Angriff oft unkonzentriert. Bis zur Halbzeitpause konnte der Rückstand nicht mehr verkleinert werden, so dass man mit dem Spielstand von 19:25 in die Paus ging. Was auch immer das Trainergespann Nils Grunwald und Luca Weber in der Halbzeitkabine zu ihren Jungs gesagt



Die C-Junioren konnten zum Saisonauftakt einen Punkt gegen BTB Aachen sichern

haben, es müssen die passenden Worte gewesen sein. Mit Beginn der 2. Halbzeit kamen die Spieler der HSG wie verwandelt aus der Kabine. Plötzlich war totaler Einsatz in Abwehr und Angriff zu sehen. Der Innenblock machte endlich das Zentrum dicht, sodass Aachen keine leichten Tore mehr erzielen konnte. Jetzt waren die Jungs der HSG im Spiel angekom-

men. In der 35. Minute verkürzte die HSG auf 23:27 und Aachen nahm seine erste Auszeit. Bis zur 41. Minute verkürzte die HSG den Rückstand auf 28:30, um dann in der 43. Minute zum 30:30 auszugleichen. Die Partie war nun wieder vollkommen offen. In den letzten sieben Minuten machte sich auch die Kaderbreite bemerkbar. Durch geschickte Wechsel des

Trainers Nils Grunwald wurde die körperliche Belastung der Spieler so gesteuert, dass die HSG bis zum Schluss immer noch zulegen konnte und am Ende das Endergebnis von 36:36 zwischen beiden Teams leistungsgerecht und in Anbetracht der zwei verschiedenen Halbzeiten absolut verdient war. HSG-Trainer Nils Grunwald zog nach der Partie ein Fazit, das zum ausgeglichenen Ergebnis passt: „Wir sind mit einem Punkterfolg in diese neue Liga gestartet und haben viel gelernt. Mit der Abwehrleistung kann ich noch nicht zufrieden sein, aber die Jungs haben eine tolle Moral gezeigt. Die Reaktion und Aufholjagd in der zweiten Halbzeit waren stark. Am kommenden Sonntag steht für die Regionalliga-Junioren das erste Auswärtsspiel an. Um 12 Uhr treffen die Grün-Blauen auf den Traditionsverein TuSEM Essen. Für die HSG spielten und trafen: Jeremy Limbach, Nick Kaminski (beide Tor); Mats Reimus (1), Malte Reimus (1), Maximilian Riedel (3), Hannes Kühn (6), Florian Wicharz (2), Finn Weber (9), Tom Ebert (2), Simon Klein (1), Jannes Leisen (4), Bennet Preuss (3) und Magnus Neumann. (4).

Volleyball in Königswinter

HSG Siebengebirge I startet mit packendem Spiel in die Bezirksliga-Saison

Am vergangenen Wochenende hat die Volleyballabteilung der HSG Siebengebirge ihr erstes Ligaspiel gegen den SV Wormersdorf ausgetragen. Mit großer Erwartung und Motivation gingen die Spieler in die Partie, die sich schnell als aufregendes Kopf-an-Kopf-Rennen entpuppte. Am Ende musste sich die HSG jedoch knapp geschlagen geben: 21:25, 25:21, 25:22, 26:24 - in Sätzen 3:1 und nach Ballpunkten 97:92.

Die Begegnung war von einer hohen Intensität geprägt. „Wir haben zwar verloren, aber das Spiel hat unglaublich Spaß gemacht“, resümierte Außenangreiferin Christina Thesing. Ihr Team spürte das gesteigerte Niveau der Bezirksliga und zeigte vor allem

im Blockspiel starke Leistungen. Trotz der geschlossenen Mannschaftsleistung hatte der SV Wormersdorf das glücklichere Händchen bei Lobs.

Coach Karsten Klimmeck stellte mit Jan Gödeke, Sebastian Gunreben, Christina Thesing, Pia Waser, Sigi Rötzel, Pamela Vallejos de Seyedan, Gabriel Annerbo, Holger Rosenke und Katharina Cerkaski ein starkes Team auf, das nun in einer Liga mit sieben Mannschaften insgesamt 12 herausfordernde Spiele vor sich hat. Sebastian Gunreben prophezeite bereits früher: „Es werden anstrengende Spiele werden.“

Der nächste Spieltag erwartet euch - kommt vorbei und unterstützt die HSG Siebengebirge!



HSG Siebengebirge I vor dem Spiel gegen Wormersdorf